

Spannende Gegenüberstellung zweier grosser Komponisten

Am letzten Wochenende kamen die zahlreichen Konzertbesucher/innen in der Stadtkirche Burgdorf in den Genuss eines höchst spannenden Programms: Der rund 80-köpfige Chor, der seit 17 Jahren unter der musikalischen Direktion von Hans-Ulrich Fischbacher steht, stellte zwei ganz unterschiedliche und doch irgendwie verwandte Werke einander gegenüber: «In principio» von Arvo Pärt, das der estnische Komponist 2003 als Auftragswerk für «Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas» geschrieben hat, Franz Schuberts Messe in As-Dur von 1822.

Gelungenes Konzert, das Freude bereitet

Seit rund einem Jahr hatten die Sänger/innen des Konzertchors diese zum Teil technisch sehr anspruchsvollen, gegensatz- und spannungsreichen Werke einstudiert. Obwohl der Konzertchor auch dieses Jahr wieder aus Platzgründen akustisch nicht optimal stehen konnte, überzeugte er durch

einen ausgewogenen Chorklang und mit dynamischer Vielfalt. Auch mit der Wahl der Solisten bewies Dirigent Hans-Ulrich Fischbacher sein Gespür für sowohl zu den Werken passende wie auch untereinander harmonisierende Stimmen: Beatrice Ruchti (Sopran), Astrid Pfarrer (Alt), Christoph Metzger (Tenor) und Ulrich Simon Eggimann (Bass) trugen ihrerseits mit ihrem ausdrucksstarken, direkt ins Herz gehenden Gesang einen schönen Teil zu dem gelungenen Konzert bei.

Nicht zu vergessen ist schliesslich die hervorragende Leistung des OPUS-Orchesters, das der Konzertchor Burgdorf – wie schon in den vergangenen Jahren – zur Begleitung herangezogen hatte. Die Berufsmusiker begleiteten Chor und Solisten in genauer und differenzierter Weise, was unter anderem auch Konzertmeister Miša Stefanovic zu verdanken ist, der das Orchester unauffällig, aber bestimmt und effizient zu führen wusste.

Andrea Flückiger



Der Konzertchor Burgdorf unter der Leitung von Hans-Ulrich Fischbacher.

Bild: afu